„FIL Honduras 2024: Ein Fest der Literatur mit Spanien im Fokus“

Die III. Feria Internacional del Libro Honduras 2024 wurde mit Spanien als Gastland in Tegucigalpa eröffnet und bietet kulturelle Aktionen.

Tegucigalpa, 8. August – Die III. Internationale Buchmesse Honduras 2024 (FIL Honduras) wurde am Donnerstag in Tegucigalpa eröffnet, wobei Spanien als Ehrengast fungierte. Diese Veranstaltung, die bis zum 11. August dauert, findet auf dem Campus der Universidad Pedagógica Nacional Francisco Morazán (UPNFM) statt und zieht mehr als 50 nationale und internationale Autoren an.

Vernetzung der Kulturen

Anarella Vélez, die Ministerin für Kulturen, Kunst und das Erbe der Völker von Honduras, erklärte in ihrer Eröffnungsrede, dass die Veranstaltung eine hervorragende Gelegenheit biete, die kulturellen Bindungen mit den vertretenen Ländern zu stärken. Sie betonte die Wichtigkeit der Leseförderung und erinnerte daran, dass „die Lesung die Grundlage des menschlichen Denkens“ ist.

Ein Fest für die Literatur

Die Veranstalter haben sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für die Literatur und die Bedeutung des Lesens zu schärfen. Der spanische Botschafter Diego Nuño García betonte, dass die Buchmesse nicht nur ein Fest der Literatur sei, sondern auch die 17-jährige Präsenz des Centro Cultural de España in Tegucigalpa

feiere. Er hob hervor, wie wichtig es sei, Buchmessen zu veranstalten, besonders in Zeiten, in denen das Lesen in den Hintergrund gedrängt wird.

Vielfältige Programme und Workshops

Während der vier Tage, unter dem Motto „Que la lectura te acompañe“, wird eine Vielzahl von Aktivitäten angeboten, darunter Poesie-Lesungen, Diskurse über kulturelle Richtlinien, Schreibworkshops sowie Herausforderungen in der Kinderliteratur. Autorinnen und Autoren wie die Spanierin June Fernández und der Peruaner Yvette Noemi Beoutis präsentieren ihre Werke, die Themen wie Gewalt gegen Frauen und persönliche Geschichten behandeln.

Ein Blick auf die Zukunft der Leseförderung

Der Event stellt nicht nur die Werke prominenter Autoren vor, sondern bietet auch einen Raum für Diskussionen über die Herausforderungen und Chancen der literarischen Produktion in Zentralamerika. Zu den Vortragenden gehören unter anderem der Kostarikaner Guillermo Acuña, der über die politischen Aspekte der menschlichen Mobilität spricht, und der Argentinier Gito Minore, der eine Lesung für Kinder leitet.

Wichtigkeit für die Gemeinschaft

Die FIL Honduras 2024 ist ein wichtiger Schritt zur Förderung der Lesekultur und zur Stärkung der kulturellen Identität in Honduras. Durch die Einbeziehung internationaler Stimmen wird nicht nur der Zugang zur Bücherwelt erleichtert, sondern auch ein lebendiger Dialog über wichtige gesellschaftliche Themen angestoßen. Vélez' Botschaft, dass die Buchmesse eine Gelegenheit zur Reflexion und Inspiration für die honduranische Bevölkerung darstellt, wird durch das vielfältige Programm unterstrichen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de